



P.F. 1401,6021 Emmenbrücke  
Regierungsrat Kanton Luzern  
Bahnhofstrasse 15  
6002 Luzern

Emmenbrücke, 30. November 2016

## **Vervielfachung der Lärmimmissionen auf dem Flugplatz Emmen! Zum Vernehmlassungsverfahren Programmteil Sachplan Militär 2017**

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident  
Sehr geehrte Herren Regierungsräte

Wir haben Ihnen letzte Woche die Vernehmlassung des Schutzverbandes der Bevölkerung um den Flugplatz Emmen zukommen lassen. Anfang Woche haben die Medien darüber berichtet und das VBS hat zur Kritik des SFE Stellung genommen: Unsere Zahlen seien falsch und wir würden Angstmacherei betreiben. Der Vorwurf ist so lange inakzeptabel, als das VBS nicht offenlegen will, welches denn die richtigen Zahlen sind. Wie Sie dem Bericht der Luzerner Zeitung vom 29. November 2016 entnehmen können, will das VBS die von uns verwendeten Zahlen sogar explizit *nicht* zurücknehmen.

**Dann bleibt es aber dabei, dass rund 3'600 Kampffjetbewegungen „fehlen“. Wenn die Objektblätter von Payerne und Meiringen wie geplant zusammen mit dem Programmteil des Sachplans verabschiedet werden ist nur klar, dass diese 3'600 Kampffjetbewegungen nicht über Payerne und nicht über Meiringen abgewickelt werden. Bleibt Emmen.**

Gemeindepräsident Rolf Born wiegelt mit der Zusicherung der Luftwaffe ab, dass die Kampffjetbewegungen auf dem Flugplatz Emmen in den nächsten zehn Jahren nicht massgeblich steigen würden und auch das VBS „beruhigt“, es würde in den nächsten Jahren tendenziell weniger geflogen. Das sind aber nur die kurzfristigen Auswirkungen des Gripen-Nein. Letzte Woche wurde der Evaluationsprozess für die Beschaffung eines neuen Kampffjets gestartet, dieser Evaluationsprozess wird rund zehn Jahre dauern und der Luftwaffenkommandant hat die 22'000 Kampffjetbewegungen klar als *Mindestzahl* deklariert.

Kanton und Gemeinden sind gefordert, jetzt den Status quo zu erhalten, damit die Region in zehn Jahren überhaupt noch ein Wort mitreden kann bei der Stationierung der neuen Kampffjets.

Sie erhalten in der Beilage eine Kopie unseres Schreibens an Bundesrat Parmelin. Wenn das VBS weiterhin nicht gewillt ist, die Fragen zu beantworten, wäre das ein Alarmzeichen auf das auch von Gemeinde- und Kantonsseite dringend reagiert werden müsste. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Freundliche Grüsse

Luzius Hafen, Präsident SFE

Beilage erwähnt

Geht an:

- Stadtrat Luzern
- Gemeinderat Buchrain
- Gemeinderat Ebikon
- Gemeinderat Emmen
- Gemeinderat Eschenbach
- Gemeinderat Inwil
- Gemeinderat Rothenburg